Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Programm der Großherzoglichen Höhern Bürgerschule zu Baden

1849-1850

urn:nbn:de:bsz:31-288011

Visual Library

Programm

der

Großherzoglichen

Höhern Bürgerschule

zu Baden

vom Schuljahre 1849 auf 1850.

Baden.

Druck der Scotzniovsky'schen Buchdruckerei.

V

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Programm

der

Großherzoglichen

Höhern Bürgerschule

zu Baden.

Als Einladung

zu den

öffentlichen Prüfungen

am

16. und 17. August 1850.

([12] 1849/1850)

Baden.

Druck der Scotzniovsky'schen Buchdruckerei.

T

BZB 224, 11. 1849/50

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lehrgegenstände.

Erste Klasse.

Religion.

1) Kurze Einleitung und Wiederholung desjenigen Theils des Religionsunterrichtes, den man bei den eintretenden Schülern schon voraussetzt. 2) Die Lehre von Gott dem Vater, nach dem ersten Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. 3) Biblische Geschichte des alten Testamentes, erklärt und memorirt nach Christoph Schmid's Auszuge. 4) Erklärung der kirchlichen Feste und Gebräuche nebst Einübung passender Gebete für die häusliche Andacht. Wöchentlich 2 Stunden. Professor Stumpf.

Sämmtliche Schüler der Anstalt mußten den Inhalt der Sonn- und Feiertagspredigten schriftlich vorlegen.

Die Erstcommunicanten erhielten im Winterhalbjahre einen besondern Unterricht.

Den evangelisch-protestantischen Zöglingen ertheilte den Religionsunterricht Herr Stadtpfarrer Deitigsmann.

Deutsche Sprache.

Wortlehre von § 1—88, nach Götzinger. Uebungen im Rechtschreiben, im Lesen, im Erzählen des Gelesenen und im Vortrage memorirter prosaischer Stücke. Wöchentlich 3 St. Professor Bleß.

Lateinische Sprache.

1) Formenlehre, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik. 2) Uebersetzt wurden aus dem Uebungsbuche derselben Grammatik die §§ 1—134; auch wurden täglich einige Sätze zum schriftlichen Uebersetzen diktirt. Wöchentlich 7 St. Derselbe.

Französische Sprache.

Aussprache; Leseübungen; Erklärung der Artikel, der Haupt-, Eigenschafts-, Zahl- und Fürwörter; Abwandlung der Hülfszeitwörter und der regelmäßigen Zeitwörter der I. Conjugation; Anwendung dieser Redetheile in kleinen Sätzen, mündlich und schriftlich, nach Ahn's Sprachlehre. Memorirt wurden einige hundert Wörter. Wöchentlich 4 Stunden. Lehrer Kuntzmann.

Geographie.

Geographische Vorkenntnisse und Vorübungen, nach Schacht. Das Großherzogthum Baden. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Kürz.

Arithmetik.

1) Die vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen, rein und angewandt auf verschiedene Geld- und Maßarten, in Kopf- und Tafelrechnen. 2) Rechnen mit Decimalbrüchen. Wöchentlich 4 Stunden. Prof. Bleß.

Naturgeschichte.

1. Im Winterkurse: Beschreiben und Vergleichen einzelner Thiere, sowohl höherer als niederer, zur Veranschaulichung der Klassenmerkmale; ebenso wurde mit einzelnen Mineralien und Felsarten verfahren.

2. Im Sommerkurse: Beschreibung und Vergleichung lebender Blüthenpflanzen, insbesondere der in der Umgegend vorkommenden Giftpflanzen. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Korn.

Schönschreiben.

Die deutsche Schrift mit Anwendung von Heckmann's Taktschreibmethode. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Kürz.

Gesang.

Verschiedene Uebungen in Melodik und Rhythmik, ein- und zweistimmige Figurallieder und Kirchengesänge. Derselbe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zweite Klasse.

Religion.

1) Biblische Geschichte des neuen Testamentes, nach Christoph Schmid's Auszuge. 2) Die Lehre von Gott dem Erhalter und Regierer der Welt nebst der Lehre von Gott dem Sohne, nach dem ersten und zweiten Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. 3) Erklärung und Einübung von Kirchengesängen. Wöchentlich 2 Stunden. Professor Stumpf.

Deutsche Sprache.

1) Satzlehre: Der ganz einfache Satz; der einfache erweiterte Satz; der zusammengezogene Satz. Kenntniß der dabei vorkommenden Wortarten. 2) Aufsatzlehre: Erzählungen; Beschreibungen; Uebertragung poetischer Lesestücke in Prosa. 3) Uebungen im Lesen, im freien Vortragen prosaischer und poetischer Lesestücke und im Rechtschreiben. Wöchentlich 3 St. Lehrer Kürz.

Lateinische Sprache.

1) Wiederholung der Etymologie, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik. Wöchentlich 2 Stunden. Professor Bleß.
2) Syntax von § 200—248, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung aller passenden Uebungsbeispiele, wie solche in dem Anhange genannter Grammatik vorkommen. 3) Uebersetzt wurden aus dem Lateinischen ins Deutsche die Fabeln von Nro. 13—27 und aus der römischen Geschichte die zweite Abtheilung im Anhange. 4) Mehrere der unter Nro. 3 genannten Stücke nebst den in der Etymologie vorkommenden Wörtern wurden memorirt. Wöchentlich 4 Stunden. Prof. Stumpf.

Französische Sprache.

Wiederholung der Deklinationen und Conjugationen der Hülfszeitwörter und der regelmäßigen Zeitwörter in der thätigen und leidenden Form, fragend und verneinend, nach den

Stammzeiten. Mündliche und schriftliche Uebungen aus Ahn's Sprachlehre über die Zahl- und Fürwörter bis Seite 80. Bildung kleiner Sätze und Erlernung leichter Gespräche. Memorirt wurden ausgewählte Fabeln. Wöchentlich 4 Stunden. Lehrer Kuntzmann.

Englische Sprache.

(Für freiwillige Theilnehmer.)

Aussprache; Artikel; Bildung der Mehrzahl der Hauptwörter; Steigerung der Beiwörter; Zahl- und Fürwörter; Abwandlung der Hülfs- und regelmäßigen Zeitwörter, nach Crabb's Sprachlehre. Uebersetzung der Uebungsbeispiele von Seite 60—91 in derselben Grammatik. Leseübungen mit mündlicher Uebersetzung der Kapitel 1 und 2 bis Seite 20 in „The Flower Bosket.". Memorirt wurde eine Anzahl Wörter. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Weltgeschichte.

Geschichte der Völker des Alterthums bis zur Zeit Alexanders des Großen, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Korn.

Geographie.

Orographie und Hydrographie Deutschlands und seiner Nachbarländer, nach Schacht. Zeichnen der Gebirge und Stromgebiete. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Kürz.

Arithmetik.

1) Die vier Grundrechnungsarten, rein und angewandt, als Wiederholung. 2) Lehre von den gemeinen Brüchen; Anwendung derselben auf Lösung praktischer Aufgaben. 3) Zweigliedrige Zweisatzrechnungen. Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer Korn.

Naturgeschichte.

1) Zoologie: a) die Organe des Thierkörpers nach seinem Bau und seinen Verrichtungen; b) Eintheilung und Beschrei-

bung der Säugethiere und Vögel mit Rücksicht auf deren Lebensweise, Nutzen und Schaden.

2) Botanik: a) die zusammengesetzten Organe der Pflanze nach deren Anordnung, Form und Gestaltung; b) Beschreibung lebender Blüthenpflanzen zur Begründung natürlicher Familien. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Schönschreiben.

Die deutsche Schrift; von der englischen das kleine Alphabet. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Kürz.

Gesang.

Fortsetzung der theoretischen Uebungen; zwei- und dreistimmige Lieder; Kirchengesänge. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Dritte Klasse.

Religion.

1) Die Geschichte Jesu Christi, nach Dr. Joh. Bapt. Hirscher's Handbuche. 2) Genauere Behandlung der Lehre: a) von Gott dem Sohne und hl. Geiste; b) von der Rechtfertigung; c) von der Kirche, nach dem Diözesan-Katechismus. 3) Einübung von Kirchengesängen. Wöchentlich 2 Stunden. Professor Stumpf.

Deutsche Sprache.

1) Satzlehre: der einfache Satz mit seinen Erweiterungen und der zusammengezogene Satz, als Wiederholung. Verbindung der Sätze durch Beiordnung und Unterordnung.

2) Aufsatzlehre: Erzählungen; Uebertragung poetischer Stücke in Prosa; größere Beschreibungen und Schilderungen; kleinere Geschäftsaufsätze.

3) Uebungen im Lesen, im freien Vortragen ausgewählter Gedichte und prosaischer Lesestücke und im Rechtschreiben. Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer Kürz.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lateinische Sprache.

1) Grammatik: a) Wiederholung der Etymologie; b) Wiederholung des ersten Cursus der Syntax und Fortsetzung im zweiten Cursus bis § 380, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik. 2) Uebersetzung: a) vom Deutschen ins Lateinische mündlich und schriftlich in Süpfle's Aufgaben die ungeraden Nummern von 1—71; b) vom Lateinischen ins Deutsche: a) die Biographien des Dion, der Könige und des Hamilkar aus Cornelius Nepos; b) die Fabeln im fünften Buche des Phädrus, die zugleich memorirt wurden. Wöchentlich 6 Stunden. Professor Stumpf.

Französische Sprache.

Wiederholung des früher Gelernten; regelmäßige und unregelmäßige Zeitwörter in allen Formen. Mündlich und schriftlich übersetzt wurden: a) die Uebungsbeispiele von Seite 141—172 in Ahn's Sprachlehre; b) die Stücke von Seite 68—86 in Kärcher's Lesebuche. Memorirt wurden Gespräche und ausgewählte Fabeln. Wöchentlich 4 Stunden. Lehrer Kuntzmann.

Englische Sprache.

(Für freiwillige Theilnehmer.)

Wiederholung der Sprachregeln, nach Crabb's Grammatik; Uebersetzung der beigefügten Uebungsbeispiele von Seite 147—229. Aus dem Englischen ins Deutsche wurden die 3 ersten Kapitel in „The Flower Bosket" bis Seite 24 übersetzt. Memorirt wurden leichte Gespräche. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Weltgeschichte.

Die Geschichte der Römer bis zum Untergange des weströmischen Kaiserthums, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Wöchentlich 2 Stunden. Professor Stumpf.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Geographie.

1) Globuslehre. 2) Ueberblick Europa's nach seinen physischen Verhältnissen. 3) Beschreibung der einzelnen europäischen Länder mit geschichtlichen Bemerkungen, nach Schacht. Wöchentlich 2 St. Lehrer Korn.

Arithmetik.

1) Wiederholung der gemeinen Brüche. 2) Lehre von den Dezimalbrüchen; Anwendung derselben. 3) Zwei- und mehrgliedriger Zweisatz, angewandt auf Arbeits-, Waaren-, Durchschnitts-, Zins- und Gesellschaftsrechnung. Wöchentlich 3 St. Derselbe.

Naturgeschichte.

1) Zoologie: a) Organisation der wirbellosen Thiere und Eintheilung derselben in natürliche Familien; b) specielle Betrachtung der Insekten nach deren Lebensweise, Nutzen und Schaden. 2) Botanik: a) die Elementar- und zusammengesetzten Organe der Pflanze nach deren Anordnung, Form und Lebensverrichtung; b) Bestimmen der in der Umgegend wachsenden Pflanzen nach natürlichen Familien und nach Linné's Sexualsystem. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Schönschreiben.

Die deutsche und englische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Kürz.

Gesang.

(Gemeinschaftlich mit der IV. und V. Klasse.)

Fortgesetzte Uebungen, namentlich in Dynamik. Drei- und vierstimmige Lieder, Choräle und Motetten; Kirchengesänge. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vierte Klasse.

Religion.

(Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

1) Von der Erlösung und Heiligung des Menschen in ihrer immerwährenden Fortdauer, und vom Leben des Menschen im Stande der Heiligung, nach dem vierten und fünften Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. 2) Erklärung des Kirchenjahres und Einübung von Kirchengesängen. Wöchentlich 2 Stunden. Professor Stumpf.

Deutsche Sprache.

(Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

1) Der einfache, erweiterte und zusammengesetzte Satz, als Wiederholung. 2) Die Periode in ihrer einfachen, erweiterten und zusammengesetzten Form. 3) Uebungen in Fertigung schriftlicher Aufsätze, im Vortrage memorirter poetischer und prosaischer Stücke und im Rechtschreiben. Wöchentlich 3 Stunden. Vorstand Fischinger.

Lateinische Sprache.

1) Wiederholung der Etymologie, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik. 2) Wiederholung der Syntax und Fortsetzung derselben bis § 398 mit Uebersetzung der dahin einschlagenden Uebungsbeispiele in Hoffmann's Anleitung zum lateinischen Stil. Uebersetzt wurden: a) vom Deutschen ins Lateinische die Nummern von 97 — 140 in Süpfle's Aufgaben; b) vom Lateinischen ins Deutsche das siebente Buch aus Cäsar's gallischem Kriege bis zum Kapitel 40. Memorirt wurde eine große Anzahl Sprüchwörter und Sentenzen. Wöchentlich 6 Stunden. Vorstand Fischinger.

Französische Sprache

(Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

Allgemeine Uebersicht der Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebungen über alle Klassen der unregelmäßigen Zeitwörter.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In Kärcher's Lesebuche wurden übersetzt die Stücke: Les roses de M. de Malesherbes; Une Revanche; Quelques années d'une Orpheline; Les Alpes et Retour du Printemps. Einleitung zur Buchhaltung en partie double in Verbindung mit Handelsbriefen. Uebungen im Sprechen und in Fertigung schriftlicher Aufsätze. Memorirt wurden Gespräche und ausgewählte Fabeln. Wöchentlich 5 Stunden. Lehrer Kuntzmann.

Englische Sprache.

(Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

Wiederholung sämmtlicher Redetheile, nach Spearmann's Grammatik. Uebersetzt wurden: a) die in genannter Grammatik befindlichen Uebungsbeispiele über die Zeitwörter; b) das 13., 14. und 15. Kapitel in „The Vicar of Wakefield." Memorirt wurden die unregelmäßigen Zeitwörter und eine Anzahl Gespräche. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Weltgeschichte.

(Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

Die mittlere Geschichte von Karl dem Großen an, und die neuere Geschichte bis zur französischen Revolution, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Wöchentlich 2 Stunden. Professor Stumpf.

Geographie.

1) Lehren aus der mathematischen Geographie. 2) Asien, Afrika und Amerika mit Rücksicht auf politische und Kulturgeschichte, nach Schacht. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Korn.

Arithmetik.

1) Wiederholung der gemeinen und Decimalbrüche. 2) Lehre von den Verhältnissen und Proportionen. 3) Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel mit Anwendungen. 4) Praktisches

Rechnen: Gesellschafts-, Zins-, Zinszins-, Gewinn- und Verlust-, Rabatt-, Ketten- und Mischungsrechnung. 5) Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekannten Größe. Wöchentlich 3 Stunden. Derselbe.

Geometrie.

Alle im I. Theile der Geometrie Rummer's enthaltenen Lehrsätze nebst Beweisen, mit Ausnahme der Aehnlichkeit der Figuren. Auflösung der hierüber angeführten Berechnungs- und Construktionsaufgaben. Wöchentlich 3 Stunden. Lehrer Spitz.

Naturgeschichte.

1) Mineralogie: a) kurzer Abriß der Krystallographie; b) Eintheilung der Mineralien nach ihrer chemischen Zusammensetzung; c) specielle Behandlung der in der Oekonomie und den Gewerben wichtigen Mineralien.

2) Geognosie: a) Beschreibung der Felsarten; b) Uebersicht der verschiedenen Gebirgsformationen; c) geognostische Betrachtung der Umgegend von Baden.

3) Botanik: die in technischer und ökonomischer Hinsicht wichtigen Pflanzen, insbesondere die Gramineen, Coniferen und Amentaceen. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Korn.

Gesang.

Siehe III. Klasse.

Fünfte Klasse.

Religion.

Siehe IV. Klasse.

Deutsche Sprache.

Siehe IV. Klasse.

Lateinische Sprache.

1) Kurze Wiederholung aller unregelmäßigen Formen, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik. 2) Syntax von § 428—618 mit Uebersetzung der dahin einschlagenden Uebungsbeispiele in Hoffmann's Anleitung zum lateinischen Stil. 3) Uebersetzt wurden: a) vom Deutschen ins Lateinische die Nummern von 233—274 in Süpfle's Aufgaben; b) vom Lateinischen ins Deutsche: α) das erste Buch aus Cäsar's gallischem Kriege; β) aus Ovid's Metamorphosen das 43., 44., 45. und 47. Stück, nach Feldbausch's Ausgabe, wovon das erste und letzte memorirt wurden. 4) Prosodie und die Lehre vom Hexameter und Pentameter. Wöchentlich 6 Stunden. Vorstand Fischinger.

Französische und englische Sprache.

Siehe IV. Klasse.

Weltgeschichte.

Siehe IV. Klasse.

Algebra.

a) Buchstabenrechnen im Allgemeinen; Potenzen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel aus Zahlen und Buchstabenausdrücken; Rechnung mit Wurzelgrößen und mit imaginären Größen; Proportionen und Logarithmen. b) Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten; quadratische Gleichungen mit einer unbekannten Größe; Lösung von Aufgaben mit Text; logarithmische Gleichungen. Göbel's Größenlehre wurde benützt. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Spitz.

Geometrie.

a) Aehnlichkeit der Drei- und Vielecke; von den Linien und Ebenen im Raume; Lehre von den Körpern; Berechnung der Oberfläche und des Kubikinhaltes derselben; Berechnungs- und Konstruktionsaufgaben. b) Trigonometrische Funktionen; Ab-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

leitung der wichtigsten trigonometrischen Formeln und Lehrsätze; Anwendung dieser auf Berechnungen, nach Rummer's Lehrbuche. Wöchentlich 4 Stunden. Derselbe.

Naturlehre.

Allgemeine Eigenschaften der Körper. Lehre von den festen, flüssigen und luftförmigen Körpern. Wärme, Magnetismus und Elektricität, nach Agthe. Wöchentlich 3 Stunden. Derselbe.

Geometrisches Zeichnen.

(Die drei obern Klassen gemeinschaftlich.)

Elemente des Linearzeichnens. Einfache Konstruktionen. Zeichnung geometrischer Konstruktionsaufgaben, der Körpernetze und der wichtigsten krummen Linien. — Darstellung des Punktes, der Linie und Ebene im Raume. Aufgaben über die gerade Linie. Darstellung der Körper in verschiedenen Lagen. Schnitte der Körper mit Ebenen und unter sich. Tangirende Ebenen. Einige Schüler übten sich im Tuschen und Planzeichnen. Wöchentlich 2 Stunden. Derselbe.

Freies Handzeichnen.

Dieser Unterricht wurde in drei Abtheilungen gegeben, jeder Abtheilung 2 Stunden wöchentlich. Maler Löffler.

Das in diesem Gegenstande Geleistete liegt bei der Prüfung vor.

Turnübungen.

In Folge der Ereignisse mußte der in der Stadt befindliche, von der Anstalt gemeinschaftlich mit dem hiesigen Turnvereine benützte Turnplatz geräumt werden. Erst kurz vor dem Schlusse des Schuljahres wurden die Turngeräthe an einer andern Stelle außerhalb der Stadt wieder aufgerichtet. Aus diesem Grunde konnte dieser Unterrichtszweig in diesem Jahre nicht betrieben werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Griechische Sprache.

(Für freiwillige Theilnehmer.)

IV. Klasse. 1) Die Etymologie bis zu den Verbis auf ue, mit Ausnahme der Dialektformen und der Lehre von den Accenten, nach Feldbausch's Grammatik. 2) Uebersetzung der ungeraden Nummern von § 1—59 in der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle. Wöchentlich 3 Stunden.

V. Klasse. 1) Wiederholung und Fortsetzung der Etymologie bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern, mit Rücksicht auf die Dialektformen. 2) Uebersetzt wurde in Homer's Odyssee die siebente Rhapsodie, mit Berücksichtigung der darin vorkommenden unregelmäßigen Zeitwörter. Wöchentlich 3 Stunden. Vorstand Fischinger.

Prüfungsordnung.

Am 16. und 17. August 1850.

Tage.	Stunden.	Lehrgegenstände.	Klasse.
Freitag den 16. August.	7— 3/4 8	Deutsch und Latein	I.
	3/4 8— 1/4 9	Arithmetik	
	1/4 9— 3/4 9	Französisch	
	3/4 9— 9	Naturgeschichte	
	9— 1/4 10	Geographie	
	1/4 10— 10	Religion mit Klasse II.	
	10— 1/2 11	Deutsch	II.
	1/2 11— 3/4 11	Geographie	
	3/4 11— 1/4 12	Latein	
	1/4 12— 3/4 12	Französisch	
	3/4 12— 12	Englisch	
	2— 1/2 3	Arithmetik	
	1/2 3— 3/4 3	Geschichte	
	3/4 3— 3	Naturgeschichte	
	3— 1/2 4	Latein	III.
	1/2 4— 4	Deutsch	
	4— 1/2 5	Geschichte	
	1/2 5— 5	Französisch	
	5— 1/4 6	Englisch	
	1/4 6— 6	Naturgeschichte u. Geographie	
	7— 1/2 8	Arithmetik	
	1/2 8— 8	Religion	
Samstag den 17. August.	8— 1/2 9	Religion	IV. u. V. gemeinschaftlich.
	1/2 9— 9	Deutsch	
	9— 1/2 10	Geschichte	
	1/2 10— 10	Französisch	
	10— 1/4 11	Englisch	
	1/4 11—11	Latein und Griechisch	IV.
	11— 1/2 12	Geometrie	
	1/2 12— 12	Religion für alle prot. Schüler	
	2— 1/2 3	Arithmetik	
	1/2 3— 3/4 3	Geographie	
	3/4 3— 3	Naturgeschichte	
	3— 3/4 4	Latein und Griechisch	V.
	3/4 4— 1/2 5	Geometrie und Algebra	
	1/2 5— 3/4 5	Naturlehre	

Die Prüfung wird mit einem Choralgesang und Gebet eröffnet, Morgens und Abends mit Deklamation und Gesang geschlossen.

Nachmittags um 5 Uhr im Schulgebäude Preisvertheilung mit Gesang und Deklamation.

Sonntag den 18. August.

Dankgottesdienst mit dem „Großer Gott, wir loben Dich."

Verzeichniß

der Schüler der höhern Bürgerschule.

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe des Jahres ausgetreten.

Erste Klasse

Bucherer, Karl, von Baden.
Buscher, Karl, von Baden.
*Cook, Alexander, von Wandsworth.
Diß, Emil, von Baden.
Eckerle, Karl, von Beuern.
Essenwein, Adolph, von Baden.
Fischinger, Joh. Bapt., von Kürzell.
Gaus, Alexander, von Rastatt.
Gerwig, Wilhelm, von Beuern.
Göringer, Ludwig, von Scheuern.
Grosholz, Emil, von Baden.
Häffig, Jakob, von Mundingen.
*von Helldorff, Ernst, von Berlin.
Kah, Karl, von Baden.
Kuntz, Karl, von Eberbach.
Lerch, Alois, von Baden.
Obermüller, Emil, von Lörrach.
Schöppler, Wilhelm, von Baden.
†Schwamberger, Heinrich, von Baden.
Stumpf, Anton, von La ferté Milon.
Stumpf, Karl, von Walldürn.
Treuling, Anton, von Baden.
Zink, Joseph, von Großweyer. 23.

Zweite Klasse.

Aronssohn, Leo, von Paris.
Ackenheil, Emil, von Baden.
v. Beauchesne, Albert, von Paris.
Bruère. Julius, von Frankfurt.
Buhl, Herrmann,
Damm, Karl,
Eisen, Adolph,
Frantz, Friedrich,
Friedmann, Karl,
Götz, Adolph,
Grosholz, Ernst,
Grosholz, Leopold
} von Baden.
Haberkorn, Otto, von Sinzheim.
Haaf, Wilhelm,
Hammer, Joseph,
Heck, Julius,
Hilger, Leopold,
} von Baden.
Hölele, Anton,
Höfele, Emil,
} von Oos.
Leile, Karl,
*Maier, Emil,
Maier, Joseph,
Maier, Karl,
Meßmer, Julius,
Moppert, Franz,
Moppert, Lud.,
Moppert, Wilh.
} von Baden.
*Müller, Theodor, von Lahr.
Nees, Friedrich, von Beuern.
Schweigert, Heinrich,
Scotzniovsky, Ferd.,
Siegel, Wilhelm,
Stebel, Guido.
} von Baden.
*Stroh, Heinrich,
Trapp, Joseph,
Ulrich, Joseph,
von Wiser, Ottmar, von Stein am K.
Wölfle, Emil, von Baden,
Zimmermann, Adolph, von Mühlburg.
39

Dritte Klasse.

Condamine, Ludwig, von Paris.
Diß, Karl, von Baden.
Du Mont, Karl, von Donaueschingen.
Fehr, Joh. Martin, von Schwetzingen.
Fels, Karl, von Baden.
*v. Gemmingen, Jul., von Alt-Breisach.
Glattacker, Alfred, von Beuern.
Graf, Otto, von Beuern.
Grosholz, Eduard,
*Haaf, August,
Kißling, Maximil.,
} von Baden.
Layh, Karl, von Karlsruhe.
*Leile, Herrmann, von Baden.
Lorenz, Herrmann, von Villingen.
Matzenauer, Alexander,
Murel, Ferdinand,
} von Baden.
*Rheinboldt, Heinrich, von Rastatt.
Rodrian, Alfred,
Sachs, Alfred,
Schedler, Emil,
Schmid, Roman,
} von Baden.
*Villinger, Friedrich, von Achern.
Vogel, Alois, von Baden.
*Wunsch, K., von Gernsbach. 24.

Vierte Klasse.

Anstett, Theodor, von Baden.
Aronssohn. Felix, von Paris.
von Beauchesne, Heinrich, von Paris,
Bongert, Eduard, } von Baden.
Guggert, Alois, }
Kah, Otto, }
Kuntz, Gustav, von Bruchsal.
*Macauley, Johann, } von Baden.
*Meßmer, Wilhelm, }
Ruthinger, Robert, }
*Schnöringer, Ludwig, von Straßburg.
*Schwarz, Otto, } von Baden.
*Seefels, Herrmann, }
Seitz, Franz, }
Siefert, Theodor, }
Wolff, Emil, }
Zabler, Franz, }
Zepfel, Karl, von Beuern.

18.

Fünfte Klasse.

Buscher, Anton, } von Baden.
Heiligenthal, Franz, }
Jörger, Karl, }
Rodrian, Karl, }
Schwamberger, Franz, }
*von Wiser, Karl, von Mosbach.
v. Zanthier, P., von Wendisch-Carstnitz.

7.

Hospitanten.

v. Felcourt, Jul., von Vitry le Français
v. Struve, Alexander, von Karlsruhe.

2.

Gesammtzahl 113.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 1. Oktober, an welchem Tage Morgens 9 Uhr die Aufnahmsprüfung der Neueintretenden, die sich Tags zuvor bei dem Vorstande zu melden haben, im Schulgebäude Statt findet.

Anmerkung. Die in die unterste Klasse Eintretenden sollen nach einer bestehenden Verordnung das zehnte Lebensjahr begonnen und das eilfte noch nicht überschritten haben, worauf Eltern und Vormünder hiemit aufmerksam gemacht werden.

Der Vorstand.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg